



*100 Jahre*  
*Orchester Binningen*  
*- Jubiläumskonzert -*

Mit Werken von F.-A. Boieldieu, A. Dvořák,  
F. Mendelssohn, M. Ravel, C. Saint-Saens

**Sonntag, 22. Oktober 2023, 17 Uhr**  
**Kronenmattsaal, Binningen**

**... mit anschliessendem feierlichen Aperó ...**

**Leitung:** Sarah Kunigk  
**Konzertmeister:** Valentin Haug  
**Jungsolist:** Geron von der Hardt/Violine

Kollekte zur Deckung der Unkosten, empfohlener Beitrag: CHF25

## Programm

**Felix Mendelssohn-Bartholdy**  
«Märchen von der schönen Melusine»

**Camille Saint Saens**  
Introduction and Rondo Capriccioso für Violine und Orchester

**Antonin Dvořák**  
«Tschechische Suite» (op.39)

PAUSE

**Maurice Ravel**  
«Pavane pour une infante défunte»

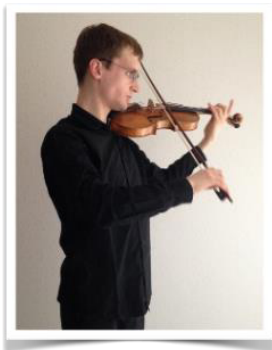
**Felix Mendelssohn-Bartholdy**  
Symphony No. 5 – Andante & Allegro vivace

**François-Adrien Boieldieu**  
«Die weisse Dame» - Overtüre

Wir laden Sie herzlich ein zum feierlichen Apero im Anschluss.

## **Dirigentin – Sarah Kunigk**

Sie leitet seit 2013 das Orchester Binningen. Sie arbeitete als Violinistin in Orchestern wie dem Rundfunkorchester RAI Turin, dem Orchester der Arena von Verona, sowie dem Kammerorchester Basel. Ihre Erfahrung aus 25 Jahren Tätigkeit in professionellen Orchestern setzt sie ein, um Werke aus verschiedenen Bereichen mit dem Orchester Binningen zu erarbeiten. Sie unterrichtet Violine und Klavier im MusicArtStudio Leymen.



## **Konzertmeister – Valentin Haug**

Er ist seit 2015 Konzertmeister im Orchester Binningen. Geboren in Basel, erhielt er ersten Geigenunterricht im Alter von 9 Jahren bei Odile Guéneux. Er studierte in Basel zunächst Mathematik, im Anschluss Geige (Adelina Oprean) mit den Nebenfächern Viola (Silvia Simionescu) und Musiktheorie (Michel Roth). Heute unterrichtet er an diversen Schulen der Nordwestschweiz und gibt auch Privatunterricht.

## **Solist – Gereon von der Hardt, Violine**

Gereon von der Hardt wurde am 25.11.2004 in Erlangen/Deutschland geboren. Er erhielt seit seinem sechsten Lebensjahr Geigenunterricht bei Elisabeth Müller und wurde mit 12 Jahren in die Talentförderung Klassik der Musikakademie Basel Stadt aufgenommen. Er nimmt derzeit Geigenunterricht bei Emilie Haudenschild und Hyunjung Reents-Kang und ist bereits

mehrfacher Preisträger, unter anderem erhielt er zweimal den 1. Landespreis bei „Jugend Musiziert“. Sowohl bei dem Jugendorchester „first symphony“ ebenso wie bei „Junge Sinfoniker Basel“ spielte er bereits als Konzertmeister.

Zum Wintersemester 2023 wurde er an der Musikhochschule Freiburg aufgenommen, wo er nun bei Prof. Julia Schröder studiert.



## Zu den heute im Konzert aufgeführten Stücken

### **Antonin Dvořák (1841-1904):**

#### **«Tschechische Suite» (op. 39)**

Die Suite besteht aus mehreren Volkstänzen in einer Besetzung für Flöte, Oboe, Klarinetten, Englischhorn, Fagott, Horn, Trompete, Pauke und Streicher. Die Tänze sind heiter und gestalten sich in verschiedenen Rhythmen. Zum Spielen ist dadurch nicht einfach, bereitet aber bereitet Freude.

### **Maurice Ravel (1875-1937):**

#### **«Pavane pour une infante défunte»**

Das Original ist 1899 für Klavier geschrieben, 1910 schrieb Ravel aber ebenfalls eine Fassung für des gleichen Stück für Orchester. Das impressionistische Stück ist eine Erinnerung an eine Pavane (Schreittanz), die eine kleine Prinzessin in alter Zeit (16.Jhdt.) am spanischen Hof getanzt haben könnte. Das Stück wurde nach seiner ersten öffentlichen Aufführung 1902 sehr beliebt, weshalb Ravel selbst es weniger schätzte. Der Choreograph Kurt Jooss schuf 1929 ein Ballett dazu.

### **Camille Saint-Saens (1835-1921):**

#### **Introduction und Capriccio für Geige und Orchester**

Dieses Werk eines bald Dreissigjährigen begeistert bis heute mit zündenden Melodien und Rhythmen sowie mit einer hochvirtuosen Solo-Geige. Im heutigen Konzert wird die Solo-Geige von Gereon von der Hardt gespielt. Das Stück ist für den Solisten höchst anspruchsvoll, wobei Gereon von der Hardt dies durch seine Leichtigkeit nicht durchblicken lässt und mit seinen 18 Jahren an der Geige begeistert.

### **Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1844):**

#### **«Reformations-Sinfonie», Andante & Allegro vivace**

Die jüdischen Eltern brachten den 9-jährigen Felix zur Taufe, um die zukünftige Karriere des begabten Sohnes zu erleichtern. Die Reformationssinfonie des 20-Jährigen diente seiner christlichen Identitätsfindung und gipfelt in einer bombastischen Darstellung des Luther-Chorals „Ein feste Burg“ im 4. Satz, der in diesem Konzert nicht aufgeführt wird.

Im melodiosen und meditativen Adagio verbergen sich in den Nebenstimmen Anklänge an den Choral „Allein Gott in der Höh sei Ehr“. Das Allegro vivace hingegen ist ein neckisches Scherzo, das die weltliche Seite der Kirchenbräuche zeigt.

**Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1844):**

**«Das Märchen von der schönen Melusine»**

Die Beziehung zwischen der Wassernymphe Melusine und einem Mann wird vom 25jährigen Komponisten mit den Spannungen zwischen den Welten von Meerjungfrau und Mensch dargestellt. Weite auf- und absteigende Wellen in der Musik zeigen das glitschige Gleiten durchs Meer (fürs Orchester anspruchsvoll!). Daneben stehen die Motive der Liebensehnsucht sowie der männlichen Energie.

**François-Adrien Boieldieu (1775-1834):**

**Ouvertüre zu «La Dame Blanche»**

Der Komponist aus der Normandie verfasste dreissig Opéras comiques, die zu seiner Zeit sehr beliebt waren. „La Dame blanche“ handelt von einem verwunschenen Geisterschloss und einem Erbstreit. Die Ouvertüre ist durch überraschende Einfälle sehr abwechslungsreich. Bereits 1924 wurde sie am ersten Konzert des „Binninger Orchester“ (damals noch „Orchestergesellschaft Binningen“) aufgeführt, weshalb sie nun 100 Jahre später wieder von uns gespielt wird.

## 100 Jahre Orchester Binningen

Die Erzählung des Orchestergründers Heinrich Straumann, der im Jahr 1968 auf die letzten 45 Jahre zurückblickte, fängt wie folgt an:

### **„Das Werden**

*Es war im Winter 1922/1923. Herr Adam Salathé, Sohn des Polizeimeisters und ich waren im Wahlbüro tätig. Während einer Pause erzählte er mir erfreut, wie sie daheim, die erwachsenen Kinder und etliche Freunde miteinander auf Violinen, Cello und Klavier musizieren. Es sei nur schade, dass fast ein jeder der Mitwirkenden hinsichtlich Tempo, Dynamik und Wiederholung Befehle erteilen wolle, wonach kein erquickliches Musizieren zustande käme.*

*Weil nach meiner ersten Tätigkeit in Gelterkinden, wo ich im dortigen Dilettantenorchester als Violinspieler mitgewirkt hatte, bei meinem Stellenantritt 1919 in Binningen kein solcher Verein zum Mitspielen existiert, musste die Mitteilung des Herrn Salathé natürlich mein Interesse finden. ...“*

Seine Nichte Elisabeth Held hatte uns zu einem Besuch bei sich eingeladen. Sie war durch unsere Anzeige zum Jubiläumskonzert im Bibo auf uns aufmerksam geworden. Da sie noch Unterlagen – unter anderem den zitierten Bericht - ihres Onkels bei sich hatte, lud sie uns zu sich ein und gab uns dadurch Einblicke in die Anfänge des Orchesters vor 100 Jahren. Heinrich Straumann hatte gemeinsam mit Gotthilf Salathé das Orchester mit 17 Mitgliedern gegründet.

Und auch heute noch besteht das Orchester Binningen aus einer Reihe von Laienmusikern, die sich mit viel Freude jede Woche treffen, gemeinsam musizieren und sich auf die verschiedenen Konzerte jedes Jahr vorbereiten. Hierbei entstehen nicht nur Konzerte, die das Dorfleben mit Musik bereichern und in Erinnerung bleiben, wie zuletzt der gemeinsame Auftritt mit dem Orchester der Musikschule Binningen-Bottmingen und der Metallharmonie zu „Binningen klingt“, es entstehen auch Freundschaften.

*„So viel stand fest: diese musikalischen Leutchen spielten mit sichtlicher Freude. Und wo die Freude am Werk ist, kann etwas geschehen und werden.“*

*Heinrich Straumann, 1968*

## Liebes Konzertpublikum

Dieses Konzert ist für uns ein besonderer Anlass – wir feiern unser 100jähriges Bestehen. Und wir freuen uns sehr, Sie hier und heute willkommen heissen zu können! Es braucht immer viele Menschen und deren Engagement, um einen Anlass wie dieses Konzert zu realisieren. Und gerade durch dieses Engagement, die Energie und die Freude wird ein Abend wie heute in Erinnerung bleiben. Lassens Sie uns die Freude an der Musik und wie Sie Menschen wie uns zusammenbringt heute geniessen und uns auf die Zukunft unseres Orchesters gemeinsam freuen.

Wir freuen uns, dass Sie heute da sind!  
Mit besten musikalischen Grüssen



Daniela Braun  
Präsidentin des Orchesters Binningen



Spielen Sie ein Instrument und haben Lust, in unserem Orchester mitzuspielen?

Wir proben mittwochs, 19:30-21:30 in der Aula Mühlemattschulhaus/Binningen  
und freuen uns über neue Mitspieler!

Bitte melden Sie sich vorab bei [info@orchester-binningen.ch](mailto:info@orchester-binningen.ch)

## Hauptsponsoren



## Sponsoren



## Gönnner:

- Suter Immobilien /Binningen --- Wyss Samen und Pflanzen AG/Zuchwil ---
- Physiotherapie am Fiechthag/Bottmingen --- physio fortis/Binningen ---
- Kronenapotheke/Binningen
- Claudia Braun --- Dorothea Heller --- Klaus Kügel --- Otto Ryman ---
- Emi & Philippe Uehlinger --- Margrit Moser --- Vreni und Heinz Vögeli --- Urs Zellmeyer